

Wie wirkt Gott in der Welt?

Theologische Zugänge
und
naturwissenschaftliche Sichtweisen

FORUM ST. STEPHAN

Gespräche zwischen Wissenschaft, Kultur und Kirche

Band 15

In den Gesprächen des Forum St. Stephan geht es um jene Phänomene, zu deren tieferem Verständnis mehrere Wissenschaftszweige Beiträge leisten können. In der Öffentlichkeit wird die Notwendigkeit einer interdisziplinären Behandlung solcher Fragen – und welche existentiellen Probleme gehören nicht dazu? – ebenso stark betont, wie ihre Schwierigkeit unterschätzt wird. Nur wenige Ansätze haben sich bisher als fruchtbar erwiesen.

Die Arbeitsweise des Forum St. Stephan beruht auf der einfachsten, der additiven Methode: Jede für ein gewähltes Thema relevante Wissenschaftsdisziplin erhält die Gelegenheit, ihren fachspezifischen Beitrag zu leisten. Diese Methode hat zwar den Nachteil, dass die Integration bzw. ganzheitliche Sicht, wenn überhaupt, in den Köpfen der Gesprächsteilnehmer geschieht. Doch dieser Nachteil muss in Kauf genommen werden, soll nicht methodisches Denken durch Dilettieren, Analyse durch Synkretismus ersetzt werden.

Die Auswahl der Gesprächsthemen ist entscheidend geprägt vom Wunsch, jenen Fragen nicht auszuweichen, welche aus den Erfahrungen der Gesprächsteilnehmer mit Religion und Kirche erwachsen. Bei den Themen, mit denen sich das Forum St. Stephan befasst, spielt das Bewusstsein existentieller Betroffenheit eine bewegende und motivierende Rolle. Das heißt: theologischen Denkansätzen wird in den Gesprächen ausreichend Raum gegeben, ohne dass dabei den Einzelwissenschaften auch nur im Geringsten der Part einer „Dienstmagd“ zugewiesen wird. Es geht ja nicht darum, Apologetik zu betreiben oder eine „christliche Wissenschaft“ zu etablieren. Ziel ist vielmehr eine kritische Erhebung dessen, was einzelwissenschaftliche Erkenntnisse für den „bedenkenden“ Glauben herzugeben vermögen. Das Bemühen darum gründet auf der Überzeugung, dass Erfahrungen mit Religion und Kirche in Analyse und persönliches Bewegtsein in Erklärung umgesetzt werden können.

Wie wirkt Gott in der Welt?

Theologische Zugänge
und
naturwissenschaftliche Sichtweisen

Herausgegeben von

Reinhart Kögerler und
Gustav Schörghofer

Verlag Wagner

Gedruckt mit Unterstützung des Otto Mauer Fonds

Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Forums St. Stephan, Wien, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Austria

© Forum St. Stephan, Wien – 2005

Verlag Wagner, Dr. Helmut Wagner, Schiffbaustrasse 11, 4020 Linz

office@wagnerverlag.at, www.wagnerverlag.at

Umschlaggestaltung: Hannes Schmolzmüller

Layout, Textsatz: Mag. Bernhard Kagerer

Herstellung: Druckerei Denkmayr, Reslweg 3, 4020 Linz

ISBN: 3-902330-10-4

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
I. WIE GOTT DIE WELT ERSCHAFFT – NATURGESETZE ALS HERAUSFORDERUNG AN DIE THEOLOGIE	
<i>Peter C. Aichelburg</i> Das anthropische Prinzip – Über die Stellung des Menschen im Kosmos	15
<i>Franz J. Gruber</i> Theologie und Naturwissenschaften – Überlegungen zu einem schwierigen Dialog	29
II. DER MENSCH JESUS	
<i>Hans Kessler</i> Wie wirkt Gott in der Welt und an der Welt? Die Auferstehung Jesu als Paradigma	53
<i>Martin Hasitschka</i> „Wer ist dieser?“ (Mk 4,41) Gottes Wirken in der Welt: Der Mensch Jesus	93
<i>Reinhart Kögerler</i> Verstehen und Begreifen – Anmerkungen des Naturwissenschaftlers	105

III. DIE BRÜCHIGKEIT DER WELT – ZUR FRAGE DER ERLÖSUNG VON WELT UND MENSCH

<i>Karl-Heinz Ohlig</i> Christologie ist Anthropologie	119
<i>Gottfried Vanoni</i> Wie stabil ist die Schöpfung? Bibeltheologische Erwägungen	151
<i>Thomas Kenner</i> Anfragen und Randbemerkungen eines Naturwissenschaftlers	173
<i>Wilhelm Zauner</i> Zur Person Gernot Eder – Absichten und Wirkungen	183
Autoren und Herausgeber	191